

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn gemäß dem Absonderungserlass des Landes bei positivem Selbst- oder Antigen-Schnelltest die Pflicht gilt, diesen mittels PCR-Test bestätigen zu lassen, besteht kein Zweifel daran, dass nicht mehr jede infizierte Person dieser Pflicht nachkommt. Alle Gesundheitsämter in den kreisfreien Städten und Kreisen Schleswig-Holsteins gehen mit Blick auf die Corona-Fallzahlen von einer hohen Dunkelziffer aus. Zudem kommt es aufgrund der nach wie vor hohen Fallzahlen oftmals zu einer verzögerten Erfassung in den Behörden. Von zuverlässigen, aussagekräftigen Zahlen kann somit nicht mehr die Rede sein.

Hinzu treten immer wieder technische Probleme: Die seit Anfang April von unserem Gesundheitsamt ausschließlich verwendete Datenbank Survnet liefert keine ämterbezogene Auswertung. Survnet ist die offizielle Datenbank des RKI, über die die Infektionsmeldungen über DEMIS an den Kreis und dann die Weitermeldung der Gesamtzahl an das RKI erfolgt. Wir sind verpflichtet, Survnet zu betreiben.

Daneben haben wir im Kreis Nordfriesland zusätzlich und eigeninitiativ eine weitere Datenbank geführt. Sie war die Grundlage für den Versand der Bescheide bzw. SMS an neu infizierte Personen und ermöglichte zudem eine ämterbezogene Auswertung der Neufälle, die wir täglich an die Presse meldeten. Den Versand von SMS bzw. Bescheiden haben wir Ende März eingestellt. Seitdem wurde die zweite Datenbank nur noch gepflegt, um der Presse täglich mitteilen zu können, wie viele Fälle auf unsere Ämter entfallen – Zahlen, die aufgrund der o.a. Unsicherheiten inzwischen nicht mehr aussagekräftig sind.

Updates in Survnet, aber auch die Tatsache, dass seit Kurzem an Wochenenden kein Corona-Dienst und keine Zahlenmeldungen mehr gemacht werden, führen zu weiteren Verzerrungen der Fallzahlen in der internen Datenbank und regelmäßig zu technischen Störungen. Das zieht aufwändige Anpassungen und Fehlerbehebungen dieser Datenbank nach sich – ein Aufwand, der ein erhebliches Maß an Arbeitskraft bindet, das mittlerweile nicht mehr gerechtfertigt ist.

Anlässlich der jüngsten technischen Störung unserer eigenen, parallel zu Survnet geführten Datenbank erfolgte nun eine Aufwand-Nutzen-Einschätzung mit dem Resultat, die Ermittlung der ämterbezogenen Zahlen ab sofort einzustellen. Auch andere Kreise und kreisfreie Städte stellen die tägliche Fallzahlenübermittlung an die Presse in diesen Tagen ein.

Die von den Gesundheitsämtern erfassten PCR-positiven Fälle werden natürlich nach wie vor an die Landesmeldestelle sowie an das RKI übermittelt. Die allgemeinen, tagesaktuellen Kreiszahlen aus Nordfriesland können Sie weiterhin wie gewohnt auf der folgenden Seite der Uni Kiel (Landesmeldestelle, Prof. Fickenscher) finden: <https://www.uni-kiel.de/infmed/ifsg/data/COVID-19/bericht.pdf>. Dort werden täglich gegen 19/20 Uhr die Zahlen u.a. zur Hospitalisierung, zu Verstorbenen und neue Fälle samt der 7-Tage-Inzidenz veröffentlicht.

Wir bitten um Verständnis.

Freundliche Grüße

Kreis Nordfriesland, Pressestelle, 19.4.2022